

NUMISMATIK AM SEMINAR FÜR ALTE GESCHICHTE (UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG ÄGYPTENS)

EINE EINFÜHRUNG

19. JULI 2017

DR. JOHANNES EBERHARDT, SEMINAR FÜR ALTE GESCHICHTE



WAS IST NUMISMATIK?

- Numismatik von altgriech. νόμισμα nomisma / lat. nummus = das Gesetzmäßige, das Gültige, die Münze und μάθησις = das Lernen, der Unterricht
- wissenschaftliche Beschäftigung mit Geld und seiner Geschichte
- Geld(stücke): Münzen, Papiergeld, vormünzliche Zahlungsmittel (z.B. Kaurischnecken, Barrengeld), münzverwandte Objekte (Medaillen, Jetons, Stempelmarken [tesserae])
- Die althistorische Numismatik sieht in Münzen „ein Denkmal mit Aussagen staatlicher, politischer, rechtlicher, religiöser, mythologischer, ästhetischer, paläographischer – überhaupt kultureller Art, damit eine staatsrechtliche, speziell kunst-, wirtschafts- und religionsgeschichtliche, aber auch allgemein historische Quelle.“ CHRIST, K.: *Antike Numismatik. Einführung und Bibliographie*, Darmstadt 1991 [1967], 9.

ANTIKE NUMISMATIK

- Geld in der Antike: „Eine Münze ist ein aus Metall gefertigtes Geldstück, das sich nach einem Standard [Münzfuß] richtet und eine bildliche Gestaltung aufweist.“
- Münzprägung: höchstwahrscheinlich lydisch-ostgriechische Erfindung
- sehr dichte Überlieferungslage: der größte Teil aller je in der Antike geprägten Münze sind bekannt
- früheste Prägungen *vermutlich* im Königreich Lydien oder in Ionien (Elektron-Prägungen)
- älteste Münzfunde in der griechischen Stadt Ephesos (unterhalb des Artemision in einem ca. 650–625 v. Chr. datierbaren Gefäß)

GELD IN DER ANTIKE

- Geld bzw. Zahlungsmittel nicht nach der äußeren Form definierbar, sondern durch ihre Funktion als
 - allgemein akzeptiertes Zahlungs- und Tauschmittel
 - Ausdruck eines Wertes und damit Schaffung einer Vergleichbarkeit (Preisausdrucksmittel, Messung und Zählung von Werten)
 - Wertbewahrungsmittel
- aber auch: Medium der Kommunikation von Wertigkeit
- ferner: Münzen und eigensinnige Praktiken: z.B. kultische Funktionen, Schmuck, ‚Spielstein‘

Marmor Parium (IG XII
5,444)
895/93 Der Argeier
Pheidon, in der elften
Generation nach Herakles,
setzt Maße und Gewichte
fest; macht Silbermünzen
in Aigina; (Ü: Veit
Rosenberger)

Hdt. 1,94. Als Erste unter
den Menschen haben sie
[die Lyder], so weit wir
wissen, Gold und
Silbermünzen geprägt
und in Gebrauch gehabt
(Ed. Brodersen/Ü:Ley-Hutton)



GEWICHTS-/GELDSYSTEME IN DER ANTIKE

1 Talent = 60 Minen = 6.000 Drachmen

1 Mine = 100 Drachmen = 50 Statere

2 Drachmen = 1 Stater

1 Drachme

größte geprägte
und geläufige
Nominale:

10 (AV/AR) bis
100 Drachmen (AV)

Hier das attische System:

= 600 Obole

= 12 Obole

= 6 Obole

Römische Kaiserzeit:

1 Aureus = 25 Denare = 100 Sesterze = 200 Dupontien = 400 Asse = 800 Semis = 1600 Quadrans

1 Denar = 4 Sesterze = 8 Dupontien = 16 Asse = 32 Semis = 64 Quadrans

1 Sesterz = 2 Dupontien = 4 Asse = 8 Semis = 16 Quadrans

1 Dupontius = 2 Asse = 4 Semis = 8 Quadrans

1 As = 2 Semis = 4 Quadrans

1 Semis = 2 Quadrans

MÜNZPRÄGUNG

- zurechtgeschnittene Stücke von Elektron werden auf einen Amboss gelegt, der den Unterstempel trägt
- mit einem Hammer wird der Oberstempel eingeprägt
- Bildprogramm des Oberstempels entwickelt sich erst im Laufe der Zeit



<https://www.ingolstadt.de/stadtmuseum/scheuerer/museum/bilder/mz-ant07.gif>



Abb. 1: schematische Darstellung des Prägevorgangs

MÜNZEN BESTIMMEN

- Münzbeschreibung: Was ist abgebildet?
- Münzbestimmung: Um was für eine Münze handelt es sich?
(Gold, Silber, Buntmetalle, Nominal, Prägeautorität, Prägestätte, Datierung, Literatur)
- Münzinterpretation: Welche Schlüsse kann ich aus der Münze (Wert, Bild) ziehen? Welcher Erkenntnisgewinn kann sich aus ihrer Analyse ergeben? Adressaten, Herrschaftslegitimation, Identitäten, Ideale...

HÄUFIGE BEGRIFFE

- Avers: Vorderseite
- Revers: Rückseite
- Schrötling: Rohling, Metallklümpchen oder -plättchen vor der Prägung
- geprägt vs. gegossen
- Standlinie
- Büste/Kopf
- Drapierung, Panzerbüste
- Kranz, Diadem, Strahlenkrone
- Blickrichtung

MÜNZEN BESCHREIBEN UND INTERPRETIEREN

- Beschreibung von Avers und Revers (Vorder- und Rückseite)
 - Datierung kann sich aus erkannter Prägeautorität ergeben – Vergleichen und in der Literatur (auch einschlägige Onlineportale!) auffinden
 - Material (Gold, Silber, Buntmetalle wie Kupfer bzw. Buntmetalllegierungen wie Bronze und Messing)
 - Gewicht und Durchmesser (+ Material = Nominal)
 - Nominal (→ Geldsysteme)
-
- + Zitation und Quellenangabe hieraus kann sich weitere Recherche entwickeln

MÜNZBESCHREIBUNG

Mittag 2016, 21.

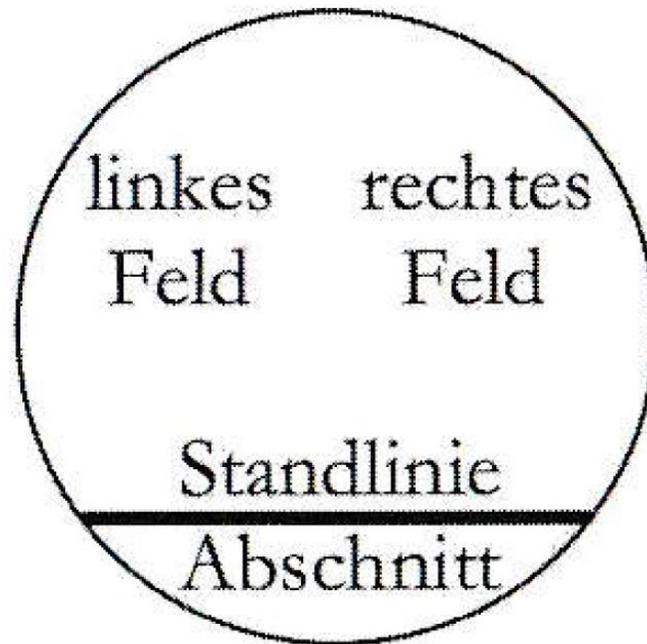


Abb. 2: Aufteilung der Münze zwecks Beschreibung

Ptolemaios I. Soter

Nominal: Pentadrachme (5 Drachmen, ein sog. halbes Mnaieion im Wert von 30 AR-Drachmen)

Datierung: 305-285 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Gewicht: 17,86 g

Durchmesser: 24 mm

Stempelstellung: 12 Uhr

Vorderseite oder Avers:

(Keine Legende) Kopf des Ptolemaios I. mit Diadem und Aegis nach r.

Rückseite oder Revers:

Legende: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΩΣ.

Beschreibung: Adler mit zusammengelegten Flügeln mit Blitzbündel in den Krallen nach l. Im l. F. ein Monogramm, darunter ein Schild.

Aufbewahrungsort: Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin

Acc. 1900 Imhoof-Blumer

Literatur: F. Imhoof-Blumer - O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf Münzen und Gemmen des klassischen Altertums (1889) 30 Nr. 8 Taf. 5,8 (dieses Stück); Svoronos, Ptolemäer Nr. 566 ε (dieses Stück); C. Lorber, A revised chronology for the coinage of Ptolemy I, Numismatic Chronicle 165, 2005, 45 ff. 60 (datiert Umstellung auf Ptolemaios I./Adler-Münzen ab ca. 294 v. Chr.).

Fotos: Reinhard Saczewski

Kurzzitation für Publikationen: Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, I82I8756.

ERSTE MÜNZEN IN ÄGYPTEN: BARREN UND „HACKSILBER“



ERSTE MÜNZEN IN ÄGYPTEN: FRÜHE FUNDMÜNZEN



<http://ikmk.smb.museum/>

IGCH [Browse IDs](#)

IGCH 1639

Findspot: 31.10916667 (geo:lat) 30.93555556 (geo:long)
Closing date: 500 B.C. - 470 B.C.

1639 Sakha (anc. Xoïs), near Kafr el Sheik, (888) 100 km. E of Alexandria, 1897
Burial: early 5th cent. B.C. ? (Jenkins)
Contents: 72+ AR, frag.
Acanthus: 1 tetradr.
Lete: 4 st.
Neapolis Maced.: 1 st.
Thracio-Maced.: 8 st. (cow and calf 2, flowers 6)
Abdera: 3 didr.
Dicaea Thraciae: 1 st.
Thasos: 1 st.
Eretria: 1 didr.
Athens: 2 Wappenm. didr.
Aegina: 3 st.
Corinth: 8 st.
Naxos: 2 st.
Paros: 2 st.
Cyclades unc.: 2 tetradr.
Ionia unc.: 1 hemidr. (as SNGvona. 1813)
Clazomenae: 1 st.
Colophon: 1 st.
Chios: 6 st.
Samos: 1 fr.
Idyma: 1 dr.
Camirus: 1 fr.
Ialysus: 1 dr.
Lycia: 1 st.
Lydia (Croesus): 1 hemist.
Sidon: 3 double-shekels
Cyrene: 1 fr.
Unc.: 5 dr. (boar hd., as SNGvona. 6663 1, calf with cock 1, bull hd., as SNGCop., Cyprus etc. 357 2, bee 1)
Frag. of silver bars and of coins, also 40 lead pieces, uniface, with coin-like stamps
Disposition: Berlin 23; Weber 17 (1802, 1822-4, 2355, 3601-2, 3643-5, 4680,

Data Export

[RDF/XML](#) [KML](#) [geoJSON](#)



ERSTE MÜNZEN IN ÄGYPTEN: NACHAHMUNGEN



Vorbilder:



ERSTE MÜNZEN IN ÄGYPTEN: EIGENE PRÄGUNGEN



Nektanebos II.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Nektanebos II.

Nominal: Stater

Datierung: 360-342 v. Chr.

Münzstätte: Memphis

Vorderseite: Gutes Gold. [Hieroglyphen]. Hieroglyphenzeichen Nub Nefer.

Rückseite: Pferd nach r.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1910/23 Kauf

Gold, Stater, 8,15 g, 18 mm, 12 h

Literatur: T. Faucher - W. Fischer-Bossert - S. Dhennin, Les monnaies en or aux types hiéroglyphiques nwb nfr, Bulletin de l'Institut Français d'Archéologie Orientale 112, 2012, 147-169. 149 Nr. 1 q Taf. 1 (dieses Stück, Stempel D1/R1); SNG Kopenhagen Nr. 1; F. Berger, Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover (1991) 24 Nr. 39.

Nub Nefer = „Gutes Gold“. Diese Münzen im griechischen Statergewicht stellen die erste eigenständige ägyptische Münzprägung dar. Nektanebos II. nutzte dieses Geld zur Bezahlung griechischer Söldner und des Spartanerkönigs Agesilaos im Kampf gegen die persische Besatzung in Ägypten.

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Münzpatenschaft: Fritz Rudolf Künker

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18203010

„ALEXANDERMÜNZEN“



Makedonien: Alexandros III.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Alexandros III. von Makedonien

Nominal: Tetradrachme

Datierung: ca. 332-323 v. Chr.

Münzstätte: Memphis

Vorderseite: Kopf des Herakles mit Löwenfellxuvie nach r.

Rückseite: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ. Zeus Aetophoros sitzt auf einem Hocker (diphros) ohne Lehne nach l., in der l. Hand ein Zepter. Im l. F. eine Rose. Unter dem Hocker ΔΙ-Ο.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1875 Prokesch-Osten Kauf

Silber, Tetradrachme, 17,15 g, 27 mm, 11 h

Vorbesitzer:

Graf Anton Prokesch von Osten - 1875

Literatur: M. J. Price, The coinage in the name of Alexander the Great and Philip Arrhidaeus (1991) 498 Nr. 3971 (ca. 332-323 v. Chr., Memphis); E. T. Newell, Alexander Hoards II Demanhur 1905. ANS Numismatic Notes and Monographs 19 (1923) 64. 144 f. Nr. 4614-4747 (Alexandria); O. H. Zervos, The early tetradrachms of Ptolemy I, ANS Museum Notes 13, 1967, 1-16 bes. 3 und Tabelle II (issue II, Alexandria, 325 v. Chr.); C. Lorber, A revised chronology for the coinage of Ptolemy I, Numismatic Chronicle 2005, 45-64 bes. 48. 61 (Memphis, ca. 322 v. Chr.).

Webportale:

<http://numismatics.org/pella/id/price.3971>

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Münzpatenschaft: Jürgen Ritter

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18202968

„ALEXANDERMÜNZEN“



Makedonien: Alexandros III.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Alexandros III. von Makedonien

Nominal: Stater

Datierung: ca. 332-323 v. Chr.

Münzstätte: Memphis

Vorderseite: Kopf der Athena mit korinthischem Helm nach r. Auf dem Helmessel eine Schlange nach r.

Rückseite: ΑΛΕΞΑΝΔΡ[ΟΥ]. Nike steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gedreht. Sie hält in ihrer vorgestreckten r. Hand einen Kranz, in ihrer l. Hand eine Schiffsstandarte (stylis). Im r. F. aussen ein Widderkopf mit Isis-Krone nach r., im l. F. innen ein Monogramm.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession Alter Bestand (vor 1839) Zugang ungeklärt

Gold, Stater, 8,58 g, 19 mm, 12 h

Vorbesitzer:

Graf Anton Prokesch von Osten - 1875

Literatur: J. Friedländer, Die ersten griechischen Königsmünzen Aegyptens, Numismatische Zeitschrift 1871, 73-82. 75. 80 (dieses Stück); Friedländer - von Sallet 148 Nr. 507 (dieses Stück); Svoronos, Ptolemäer Nr. 5 ε (dieses Stück); M. J. Price, The coinage in the name of Alexander the Great and Philip Arrhidaeus (1991) 497 Nr. 3963 (Memphis, ca. 332-323 v. Chr.); K. Dahmen, Der Bestand an Münzen im Namen Alexanders des Großen im Königlichen Münzkabinett um 1818 in: R. Lehmann - B. Hamborg - A. V. Siebert - S. Vogt - Ch. E. Loeben (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold. Gedenkschrift für Manfred Gutgesell (2014) 255-261.257 Nr. 5 (dieses Stück).

Webportale:

<http://numismatics.org/pella/id/price.3963>

Überprägung auf der Rückseite.

Fotograf Vorderseite: Karsten Dahmen

Fotograf Rückseite: Karsten Dahmen

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18253841

„ALEXANDERMÜNZEN“



Makedonien: Alexandros III.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Alexandros III. von Makedonien

Nominal: Tetradrachme

Datierung: ca. 332-323 v. Chr.

Münzstätte: Memphis

Vorderseite: Kopf des Herakles mit Löwenfellxuvie nach r.

Rückseite: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟ[Υ]. Zeus Aetophoros sitzt auf einem Hocker (diphros) nach l., in der l. Hand ein Zepter. Im l. F. ein Widderkopf mit Isis-Krone nach r. Unter dem Hocker ein Monogramm.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1875 Prokesch-Osten Kauf

Silber, Tetradrachme, 16,95 g, 27 mm, 12 h

Vorbesitzer:

Graf Anton Prokesch von Osten - 1875

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 6 β (dieses Stück); M. J. Price, The coinage in the name of Alexander the Great and Philip Arrhidaeus (1991) 497 Nr. 3964 (Memphis, ca. 332-323 v. Chr.).

Webportale:

<http://numismatics.org/pella/id/price.3964>

Prüfhiebe auf der Vorderseite.

Fotograf Vorderseite: Karsten Dahmen

Fotograf Rückseite: Karsten Dahmen

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18253843

„NEUE ALEXANDERMÜNZEN“



Ptolemäer: Ptolemaios (I.)

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios I. Soter

Nominal: Tetradrachme

Datierung: ca. 323-316 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Kopf des Alexander III. mit Elefantenhaube, Stirnband (Mitra) und Ammonshorn nach r. Prüfhieb.

Rückseite: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ. Zeus Aetophoros sitzt auf einem Thron nach l., in der l. Hand ein Zepter. Im l. F. ein Blitzbündel, unter dem Thron PY. Zwei Prüfhiebe.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1906 Löbbbecke Kauf

Silber, Tetradrachme, 17,10 g, 28 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Alexandros III. von Makedonien

Vorbesitzer:

Arthur Löbbbecke - 1906

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 20 δ (dieses Stück); M. Bieber, Alexander the Great in Greek and Roman Art (1964) 54 Taf. 22,42 (dieses Stück, nur Vs. in Abb.); Schultz (1997) Nr. 185; O. H. Zervos, ANS Museum Notes 13, 1967, 5 (Serie B VII, 320 v. Chr.); C. Lorber, A revised chronology of the coins of Ptolemy I, Numismatic Chronicle 2005, 45 ff. 48. 62 (datiert Serie VII auf 317/316 v. Chr.).

Fotograf Vorderseite: Dirk Sonnenwald

Fotograf Rückseite: Dirk Sonnenwald

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18203058

„WIEDER NEUE ALEXANDERMÜNZEN“



Ptolemäer: Ptolemaios (I.)

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios I. Soter

Nominal: Tetradrachme

Datierung: ca. 310-305 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Kopf des Alexander III. mit Elefantenhaube, Stirnband (Mitra), Ammonshorn und geschuppter Aegis nach r.

Rückseite: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ. Athena mit Helm, Schild und Speer nach r. Im r. F. unten ein Adler auf Blitzbündel nach r., im l. und r. F. innen je ein Monogramm.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1901/891 Kauf

Silber, Tetradrachme, 15,68 g, 30 mm, 1 h

Dargestellte/r:

Alexandros III. von Makedonien

Veräusserer (an Museum):

Firma Dr. Jacob Hirsch, München

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 139; SNG Kopenhagen Nr. 23; C. Lorber, A revised chronology for the coinage of Ptolemy I, Numismatic Chronicle 2005, 45 ff. 55 f. Tabelle 2 (datiert 305-304 v. Chr.).

Fotograf Vorderseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Fotograf Rückseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Münzpatenschaft: Anonymus

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18200177

FRÜHE BRONZEMÜNZPRÄGUNGEN



Ptolemäer: Ptolemaios (I.)

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios I. Soter

Datierung: ca. 316-305 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Kopf des Alexander III. mit kurzem Haar, Widderhorn und Stirnband (mitra) nach r.

Rückseite: ΑΛΕΞΑΝ[ΔΡΟΥ]. Adler auf Blitzbündel nach l., im l. F. ein Monogramm.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1871/133 Kauf

Bronze, 4,05 g, 20 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Alexandros III. von Makedonien

Veräusserer (an Museum):

Carl Timpe

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 51 a (dieses Stück).

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18214374



Ptolemäer: Ptolemaios I.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios I. Soter

Nominal: Stater

Datierung: ca. 305-298 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Kopf des Ptolemaios I. mit Diadem und Aegis nach r.

Rückseite: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ / ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Alexander III. mit Blitzbündel in seiner r. Hand in einem Gespann (quadriga) aus vier Elefanten nach l. Im Abschnitt ein Monogramm aus Γ und Α.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1879/224 Kauf

Gold, Stater, 7,13 g, 18 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Alexandros III. von Makedonien

Ptolemaios I. Soter

Veräusserer (an Museum):

L. Gabrielli

Literatur: Friedländer - von Sallet Nr. 514 A; Svoronos, Ptolemäer Nr. 103 a Taf. 4, 7. 18 (dieses Stück); C. Lorber, A revised chronology for the coinage of Ptolemy I, Numismatic Chronicle 2005, 45 ff. 60 (datiert ca. 298/297-294 v. Chr.).

Fotograf Vorderseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Fotograf Rückseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Münzpatenschaft: Anonymus

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18200178



Ptolemäer: Ptolemaios I.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios I. Soter

Nominal: Oktodrachme

Datierung: 305-283 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Kopf des Ptolemaios I. mit Diadem und Aegis nach r. Hinter dem Ohr des Ptolemaios ein kleines Δ.

Rückseite: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΥΣ. Adler mit zusammengelegten Flügeln mit Blitzbündel in den Krallen nach l. Im l. F. ein Monogramm.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1891/460 Kauf

Silber, Oktodrachme, 28,29 g, 36 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Ptolemaios I. Soter

Veräusserer (an Museum):

Firma Rollin & Feuarent

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 209 a Taf. 7,14 (dieses Stück); Friedländer - von Sallet Nr. 514 (dieses Stück); A. von Sallet - K. Regling, Die antiken Münzen ²(1922) 51; A. von Sallet - K. Regling, Die antiken Münzen ³(1929) 60 mit Abb. (dieses Stück); C. Lorber, A revised chronology for the coinage of Ptolemy I, Numismatic Chronicle 165, 2005, 45 ff. 60 (datiert Umstellung auf Ptolemaios I./Adler-Münzen ab ca. 294 v. Chr.).

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18203060

ZIRKULATION...



Ptolemäer: Ptolemaios I.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios I. Soter

Nominal: Tetradrachme

Datierung: ca. 305-285 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Kopf des Ptolemaios I. mit Diadem und Aegis nach r. Über dem Hals ein runder Gegenstempel mit dem Monogramm der Stadt Byzantion.

Rückseite: [ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - Β]ΑΣΙΛΕΩ[Σ]. Ein Adler sitzt nach l. Im l. F. P über Monogramm aus Π, A und P.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1846/7069 Kauf

Silber, Tetradrachme, 13,31 g, 28 mm, 1 h

Dargestellte/r:

Ptolemaios I. Soter

Vorbesitzer:

Konsul Georg Rosen - 1846

Literatur: Svoronos, Ptolemäer 43 Nr. 255 1 (dieses Stück, Ptolemaios I., 305-285 v. Chr.); SNG British Museum 1 Nr. 56 (Sv. 255 mit Gegenstempel Byzantion, datiert Stempelung 240-230 v. Chr.); C. A. Marinescu, Making and spending money along the Bosphorus: The Lysimachi coinages minted by Byzantium and Calchedon and their socio-cultural context. UMI Diss. (1996) 468 Gegenstempel 12; C. Lorber, A revised chronology for the coinage of Ptolemy I, Numismatic Chronicle 165, 2005, 45 ff. 60 (datiert Umstellung auf Ptolemaios I./Adler-Münzen ab ca. 294 v. Chr.).

Auf der Vorderseite ein Gegenstempel der Stadt Byzantion.

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18238692



Ptolemäer: Ptolemaios II.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios II. Philadelphos

Nominal: Pentadrachme (5 Drachmen)

Datierung: 276-275 v. Chr.

Münzstätte: Tyros (Sur)

Vorderseite: Kopf des Ptolemaios I. mit Diadem und Aegis nach r.

Rückseite: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΥΣ. [Ptolemaiou Basileos]. Adler mit zusammengelegten Flügeln auf einem Blitzbündel nach l., im l. F. H (= Jahr 7), darunter eine Keule.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1875 Prokesch-Osten Kauf

Gold, Pentadrachme (5 Drachmen), 17,83 g, 22 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Ptolemaios I. Soter

Vorbesitzer:

Graf Anton Prokesch von Osten

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 636 δ (dieses Stück).

Fotograf Vorderseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Fotograf Rückseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Münzpatenschaft: Anonymus

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18200318





Ptolemäer: Arsinoe II.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios II. Philadelphos

Nominal: Oktodrachme

Datierung: ca. 283-246 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Verschleierter Kopf der Arsinoe II. mit Stephane, einem kleinen Widderhorn am Ohr und über dem Kopf die Spitze eines Lotoszepters nach r. Im I. F. K.

Rückseite: ΑΡΣΙΝΟΗΣ - ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ. Gefülltes Doppelfüllhorn (dikeras) mit Binde (Diadem).

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1875 Prokesch-Osten Kauf

Gold, Oktodrachme, 27,75 g, 30 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Arsinoe II.

Vorbesitzer:

Graf Anton Prokesch von Osten

Literatur: Friedländer - von Sallet Nr. 517; Svoronos, Ptolemäer Nr. 1499 β (dieses Stück); H. A. Troxell, Arsinoe's non-era, ANS Museum Notes 28, 1983, 35 ff. 44 group 3 Taf. 7, 3 (ca. 253/252-246 v. Chr.). - Zum Typ: O. Mørkholm, Early Hellenistic Coinage (1993) 102 f. Nr. 295 (ca. 260-240 v. Chr.).

Fotograf Vorderseite: Dirk Sonnenwald

Fotograf Rückseite: Dirk Sonnenwald

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18203064



Ptolemäer: Ptolemaios II. und Arsinoe II.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios II. Philadelphos

Nominal: Oktodrachme

Datierung: ca. 260-240 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: ΑΔΕΛΦΩΝ. [Adelphon]. Dripierte Doppelbüsten des Ptolemaios II., vorne, und der Arsinoe II., hinten, jeweils mit Diadem, in der Brustansicht nach r. Im l. F. ein Monogramm.

Rückseite: ΘΕΩΝ. [Theon]. Dripierte Doppelbüsten des Ptolemaios I., vorne, und der Berenike I., hinten, jeweils mit Diadem, in der Brustansicht nach r. Im l. F. eine Lanzenspitze.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1906 Löbbecke Kauf

Gold, Oktodrachme, 27,49 g, 27 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Ptolemaios I. Soter

Ptolemaios II. Philadelphos

Berenike I.

Arsinoe II.

Vorbesitzer:

Arthur Löbbecke

Literatur: Schultz (1997) Nr. 192; Svoronos, Ptolemäer Nr. 1248 δ (dieses Stück, Ptolemaios V.). - Zum Typ: O. Mørkholm, Early Hellenistic Coinage (1993) 103 f. Nr. 297 (ca. 260-240 v. Chr.); H. A. Troxell, Arsinoe's non-era, ANS Museum Notes 28, 1983, 60 ff.

Fotograf Vorderseite: Dirk Sonnenwald

Fotograf Rückseite: Dirk Sonnenwald

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18203062



Ptolemäer: Ptolemaios II. und Arsinoe II.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios II. Philadelphos

Nominal: Oktodrachme

Datierung: ca. 260-240 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: ΑΔΕΛΦΩΝ. Drapierte Doppelbüsten des Ptolemaios II., vorne, und der Arsinoe II., hinten, jeweils mit Diadem, in der Brustansicht nach r. Im l. F. ein Schild.

Rückseite: ΘΕΩΝ. Drapierte Doppelbüsten des Ptolemaios I., vorne, und der Berenike I., jeweils mit Diadem, in der Brustansicht nach r.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1873 Fox Kauf

Gold, Oktodrachme, 27,83 g, 27 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Ptolemaios II. Philadelphos

Ptolemaios I. Soter

Berenike I.

Arsinoe II.

Vorbesitzer:

1. General Charles Richard Fox 1850 - 1873
2. William Pitt Amherst, zweiter Earl Amherst, Viscount Homesdale 1844 - 1850
3. William Cavendish, 2. Herzog von Devonshire - 1729

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 603 ε (dieses Stück). - Zum Typ: O. Mørkholm, Early Hellenistic Coinage (1993) 103 f. Nr. 297 (ca. 260-240 v. Chr.); H. A. Troxell, Arsinoe's non-era, ANS Museum Notes 28, 1983, 60 ff.

Einrieb auf der Vorderseite im r. F.

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18218757

PTOLEM.-REICH AUSSERHALB ÄGYPTENS...



Milet

Münzstand: Stadt

Nominal: 1/2 Drachme (Hemidrachme)

Datierung: ca. 259-246 v. Chr.

Münzstätte: Milet

Vorderseite: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach l.

Rückseite: ΦΙΛΙΣΚΟΣ. Löwe nach l., den Kopf zurückgewandt. Im l. F. Monogramm MI über einem A. Über dem Rücken des Tieres ein achtstrahliger Stern. Unten der Beamentname.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 2008/173.22 Schenkung

Silber, 1/2 Drachme (Hemidrachme), 2,34 g, 18 mm, 12 h

Magistrat (Ant):

Philiskos

Vorbesitzer:

Dr. Dieter Ollmann - 2007

Literatur: B. Deppert-Lippitz, Die Münzprägung Milets vom vierten bis ersten Jahrhundert v. Chr. (1984) 169 Nr. 533 (ca. 259-ca. 246 v. Chr.); M.-C. Marcellesi, Milet des Hécatomnides à la domination romaine. Pratiques monétaires et histoire de la cité du IVe au IIe siècle av. J.-C. (2004) 178 Nr. 32 (2. Drittel 3. Jh. v. Chr.).

Milet in dieser Zeit unter einem ptolemäischen Statthalter. - Diese Münze gehört zur Studiensammlung und kann für Lehrveranstaltungen (Schulen, Universitäten, Bildungseinrichtungen) zur Verfügung gestellt werden. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an den unter dem Reiter 'Über uns' ausgewiesenen zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18215688



Ptolemäer: Ptolemaios II.
ca. 275-270/260 v. Chr.

Vorderseite	Kopf des Zeus nach r.
Rückseite	[TTTO]AEMAIQY - [BAZ]AEDQZ Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf Blitzbündel nach l. im l. F. Galaterschild, darüber Monogramm Σ mit Serifen. Auf der l. Schwinge Gegenstempel in Form eines Dreizacks. Zwischen den Fängen Buchstabe O.
Münzherr	Ptolemaios II. Philadelphos Antike Herrscherprägung
Datierung	ca. 275-270/260 v. Chr. Hellenismus
Material	Bronze
Gewicht	12,25 g
Durchmesser	25 mm
Stempelstg.	12 Uhr
Münzstätte	Alexandria
Region	Ägypten
Land	Ägypten
Literatur	Svoronos, Ptolemäer Nr. 586. Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 125 (ebenfalls mit dem Gegenstempel, dort jedoch mit dem Buchstaben Θ zwischen den Fängen des Adlers). Zu Typ und Gegenstempel: H.-Ch. Noeske, Gegenstempel auf ptolemäischen Bronzemünzen, Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Kairo 51, 1995, 195-206, bes. 199 f. (ca. 265- ca. 270/260 v. Chr.). Zur Schilddarstellung: C. C. Lorber - D. Wolf, The 'Galatian Shield without (Σ)' Series of Ptolemaic Bronze Coins, The Numismatic Chronicle 171, 2011, 7. Zur Datierung: C. C. Lorber, Dating the Portrait Coinage of Ptolemy I., AJN 24, 2012, 39 (ca. 275-270/260 v. Chr.).
Bemerkung	Korrodiert. - Gegenstempel in Form eines Dreizacks auf der Rückseite.
Fundort (Areal)	Insula D02 Inv-Nr.: 15.04
Funddatum	19.08.2002
Inv-Nr. (Findbuch)	2002.N022
Besitzer	Balat, Museum Inv-Nr.: 10421
Permalink	http://ww2.smb.museum/mk_prlene/index.php?object_id=15891

GROSSFOR

Ptolemäer: Ptolemaios III.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios III. Euergetes I.

Datierung: 246-221 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Kopf des Zeus Ammon mit Binde und Widderhorn nach r. Zentrierloch.

Rückseite: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Adler mit zusammengelegten Flügeln auf einem Blitzbündel nach l., im l. F. ein bindengeschmücktes Füllhorn. Zwischen den Krallen ein unleserliches Beizeichen. Zentrierloch.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1861 Friedländer Kauf

Bronze, 64,46 g, 43 mm, 11 h

Vorbesitzer:

Benoni Friedlaender

Literatur: Zum Typ: O. Mørholm, Early Hellenistic Coinage (1993) 106 f. mit Tabelle 3 (hier Beizeichen unleserlich).

Ptolemaios III. regierte von 246 bis 221 v. Chr.

Fotograf Vorderseite: Dirk Sonnenwald

Fotograf Rückseite: Dirk Sonnenwald

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18203069





Ptolemais-Lebedos

Münzstand: Stadt

Datierung: ca. 240-222 v. Chr.

Münzstätte: Lebedos

Vorderseite: Kopf der Berenike II. mit Diadem und Schleier nach r.

Rückseite: ΠΤΟ / ΔΗΚΛΟΣ. Sitzende männliche Gottheit (Triptolemos?) nach l. In seiner r. Hand eine Blume, in der l. Hand ein Zepter.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1900 Imhoof-Blumer Kauf

Bronze, 4,47 g, 16 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Berenike II.

Magistrat (Ant):

Deiklos

Vorbesitzer:

Friedrich Imhoof-Blumer 1886 - 1900

Literatur: F. Imhoof-Blumer, Griechische Münzen. Neue Beiträge und Untersuchungen (1890) 166 Nr. 472 (dieses Stück); Ph. Kinns, Studies in the Coinage of Ionia II (1980) 548 Nr. 25 (dieses Stück erwähnt, ca. 240-220 v. Chr., Tetrachalkon). Vgl. F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen II (1902) 515 Nr. 4 (anderer Magistrat).

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Münzpatenschaft: Philip Kinns

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18247379



Ptolemäer: Ptolemaios III.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios IV. Philopator

Nominal: Oktodrachme

Datierung: 221-205 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Büste des Ptolemaios III. mit Diadem, Strahlenkranz des Helios, dem geschulterten Dreizack des Poseidon und dem Aegismantel des Zeus in der Brustansicht nach r.

Rückseite: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΥΣ. Ein von einem Strahlenkranz bekröntes Füllhorn mit Binden (Diadem) und Früchten. Unten Monogramm ΔΙ.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1900 Imhoof-Blumer Kauf

Gold, Oktodrachme, 27,82 g, 27 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Ptolemaios III. Euergetes I.

Vorbesitzer:

Friedrich Imhoof-Blumer

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 1117 γ (dieses Stück); J. Olivier - C. Lorber, The gold coinages of third century Ptolemaic Egypt, RBN 159, 2013, 49-150. 111 Nr. 153 (dieses Stück, Av. 4/Rv. 15).

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18234607



Ptolemäer: Ptolemaios IV.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios IV. Philopator

Nominal: Tetradrachme

Datierung: 222-205 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Drapierte Büsten von Sarapis und Isis nach r.

Rückseite: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΥΣ. Adler mit zusammengelegten Flügeln auf Blitzbündel nach l., den Kopf rückwärtsgewandt, mit Doppelfüllhorn (dikeras). Zwischen den Krallen ΔΙ.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1906 Löbbecke Kauf

Silber, Tetradrachme, 14,17 g, 27 mm, 12 h

Vorbesitzer:

Arthur Löbbecke

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 1124 ζ (dieses Stück, ohne Abb. und falsches Gewicht).

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18203802



Ptolemäer: Ptolemaios IV.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios IV. Philopator

Nominal: Tetradrachme

Datierung: 217 v. Chr.

Münzstätte: Tyros (Sur)

Vorderseite: Drapierte Büste des Ptolemaios IV. Philopator mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ. Adler steht mit zusammengelegten Flügeln auf einem Blitzbündel nach r. Im l. F. die Buchstaben [Ω]/Σ (?). Im r. F. ein Monogramm aus Y, T, Rho.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1875 Prokesch-Osten Kauf

Silber, Tetradrachme, 13,81 g, 25 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Ptolemaios IV. Philopator

Vorbesitzer:

Graf Anton Prokesch von Osten - 1875

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 1177 a Taf. 43,1 (dieses Stück, datiert in Regierungszeit Ptolemaios IV., Gruppe mit ΣΩ, Sosibios, Tyros); C. C. Lorber, The Royal Portrait on Ptolemaic Coinage, in: A. Lichtenberger - K. Martin - H.-H. Nieswandt - D. Salzman, BildWert. Nominalspezifische Kommunikationsstrategien in der Münzprägung hellenistischer Herrscher. Euros 2 (2014) 111-181. 128 Abb. 32 (Tyros, 217 v. Chr.). Vgl. O. Mørholm, Portrait coinage of Ptolemy V., in: O. Mørholm - N. M. Waggoner, Essays in Honor of Margaret Thompson (1979) 203-214. 203 (vgl. Tetradrachmenprägung Nr. A 13, vor 199 v. Chr.).

Mit Rücksicht auf vorderseitiges wie auch rückseitiges Münzbild gelocht. An der gelochten Stelle der Rs. wurde wahrscheinlich ein Omega getilgt. - Vs. dezentriert und ein ebenfalls mit Rücksicht auf das Münzbild ausgeführter Einhieb.

Fotograf Vorderseite: Reinhard Saczewski

Fotograf Rückseite: Reinhard Saczewski

Münzpatenschaft: Eric Carlen

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18250078





Ptolemäer: Ptolemaios VI. und Ptolemaios VIII.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Ptolemaios VI. Philometor / Ptolemaios VIII. Euergetes II. (Physkon)

Nominal: Tetradrachme

Datierung: 164-163 v. Chr.

Münzstätte: Paphos

Vorderseite: Kopf des Ptolemaios I. mit Diadem nach r.

Rückseite: ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Adler mit zusammengelegten Flügeln mit Blitzbündel in den Krallen nach l. Im l. F. L Z (Jahr 7), im r. F. ΠΑ.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1875 Prokesch-Osten Kauf

Silber, Tetradrachme, 14,07 g, 26 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Ptolemaios I. Soter

Vorbesitzer:

Graf Anton Prokesch von Osten - 1875

Literatur: Svoronos, Ptolemäer Nr. 1390 γ (dieses Stück, Jahr Z=174 v. Chr.); O. Mørkholm - A. Kromann, The Ptolemaic Silver Coinage on Cyprus 192/1-164/3 B.C., Chiron 14, 1984, 164 Nr. 59 (dieses Stück, A17-P52, Ptolemaios VI. und Ptolemaios VIII., Jahr 7=164/63 v. Chr.).

Fotograf Vorderseite: Bernhard Weisser

Fotograf Rückseite: Bernhard Weisser

Münzpatenschaft: Eric Carlen

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18258612



Seleukiden: Kleopatra Thea und Antiochos VIII.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Kleopatra Thea / Antiochos VIII.

Nominal: Tetradrachme

Datierung: 125-121 v. Chr.

Münzstätte: Ake-Akkon

Vorderseite: Doppelbüsten der Kleopatra Thea, vorn, drapiert, mit Stephane, Diadem, Schleier und Ohrring, und des Antiochos VIII., dahinter, mit Diadem, nach r.

Rückseite: ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ / ΚΛΕΟΠΑΤΡΑΣ / ΘΕΑΣ - ΚΑΙ / ΒΑΣ-ΙΛΕΩΣ / [Α]Ν-ΤΙΟΧΟΥ. Zeus nach l. sitzend mit Zepter in der l. Hand und kranztragender Nike in seiner ausgestreckten r. Hand. Im l. F. außen ein Monogramm.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession Alter Bestand (vor 1839) Zugang ungeklärt

Silber, Tetradrachme, 16,39 g, 30 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Kleopatra Thea

Antiochos VIII.

Literatur: Friedländer - von Sallet Nr. 440; SNG Israel I Nr. 2472-2473; Houghton, CSE Nr. 804; Seleucid Coins II Nr. 2271,1.

Fotograf Vorderseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Fotograf Rückseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Münzpatenschaft: Anonymus

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18200209



Ptolemäer: Kleopatra VII.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Kleopatra VII.

Nominal: Drachme

Datierung: 47-46 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Drapierte Büste der Kleopatra VII. mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: ΚΛΕΟΠΑΤΡΑΣ - ΒΑΣΙΛΕΥΣΣΑΣ. Adler auf Blitzbündel nach l., im Hintergrund Palmzweig. Im l. F. unten eine Isiskrone, darüber L ζ (Jahr 6). Im r. F. ΠΑ.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1873 Fox Kauf

Silber, Drachme, 3,04 g, 16 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Kleopatra VII.

Vorbesitzer:

1. General Charles Richard Fox 1848 - 1873
2. Thomas Herbert (1683-1733), 8. Earl Pembroke - 1733

Literatur: Friedländer - von Sallet Nr. 531; Svoronos, Ptolemäer Nr. 1853 β (dieses Stück); H. R. Baldus, Ein neues Spätporträt der Kleopatra aus Orthosia, JNG 23, 1974, 19-43. 23 f. Nr. a.

Hans Roland Baldus (1974) 23 klassifizierte das vorliegende Kleopatrabildnis aufgrund der schlichten Gewandung und dem Fehlen aufwändigen Schmucks als 'alexandrinischen' Typus.

Fotograf Vorderseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Fotograf Rückseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18238383

START **SUCHE** KARTE



Augustus

28 v. Chr.

Tresor

Inventarnummer 00549

Vorderseite CA[E]SAR [DIVI F] COS VI. Kopf des C. Iulius Caesar (Octavianus) nach r. Darunter Capricorn.

Rückseite AEGYPTO / CAPTA. Krokodil nach r.

Dargestellte/r Gaius Iulius Caesar (Octavianus), seit 27 v. Chr.
Augustus    

Münzstand Antike Herrscherprägung

Münzherr Gaius Iulius Caesar (Octavianus), seit 27 v. Chr.
Augustus    

Datierung 28 v. Chr.
Römische Kaiserzeit

Nominal Denar (ANT) 

Material Silber

Herstellung geprägt

Gewicht 3,22 g

Durchmesser 19 mm

Stempelstg. 3 Uhr

Münzstätte Pergamon?  

Region Asia 

Land Türkei 

Literatur RIC I² Nr. 545 (unbekannte Münzstätte).



Alexandria: Augustus

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Gaius Iulius Caesar (Octavianus), seit 27 v. Chr. Augustus

Datierung: ca. 30-28 v. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: [Θ]EOY - YI[OY]. [Divi Filius]. Kopf des Gaius Iulius Caesar (Octavianus) nach r.

Rückseite: [K]ΑΙΣΑΡΟΣ - ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡΟΣ. Adler hockt mit geschlossenen Flügeln nach l. Im l. F. ein Füllhorn (cornucopiae) und im r. F. das Wertzeichen Π (80).

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1906 Löbbecke Kauf

Bronze, 18,52 g, 27 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Gaius Iulius Caesar (Octavianus), seit 27 v. Chr. Augustus

Vorbesitzer:

Arthur Löbbecke - 1906

Literatur: RPC I Nr. 5001 (Nominal zu 80 Bronzedrachmen); SNG France 4 Nr. 1; A. Geissen, Katalog Alexandrinischer Kaisermünzen der Sammlung des Instituts für Altertumskunde der Universität zu Köln I (1974) Nr. 1.

Als Augustus 30 v. Chr. in Ägypten die Macht übernommen hat, änderten sich zunächst in der Münzprägung einzig das Porträt und die Aufschrift auf der Vorderseite. So entsprechen die Münzen seiner ersten Serie in Nominal und Material ebenso den Münzen der letzten ptolemäischen Königin Kleopatra VII. wie die Rückseitendarstellung mit dem Adler. Auch erscheint hier das Wertzeichen Π, welches dieses Nominal als Stück zu 80 Bronzedrachmen kennzeichnet.

Fotograf Vorderseite: Dirk Sonnenwald

Fotograf Rückseite: Dirk Sonnenwald

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18233558

START SUCHE KARTE

« Tablett



1 / 20



Alexandria: Tiberius

20/21 n. Chr.

Tresor

Inventarnummer 12632

Vorderseite TIBERIOΣ KAIΣAP ΣEBAΣTOΣ. Kopf des Tiberius mit Lorbeerkranz nach r. Im r. F. L Z (= Jahr 7).

Rückseite ΘEOΣ - ΣEBAΣTOΣ. Kopf des Divus Augustus mit Strahlenkrone nach r.

Dargestellte/r Tiberius    
Gaius Iulius Caesar (Octavianus), seit 27 v. Chr.
Augustus    

Münzstand Antike Herrscherprägung

Münzherr Tiberius    

Datierung 20/21 n. Chr.
Römische Kaiserzeit

Nominal Tetradrachme 

Material Billon

Herstellung geprägt

Gewicht 13,51 g

Durchmesser 25 mm

Stempelstg. 11 Uhr

Münzstätte Alexandria  

Region Ägypten  



© 2019

© 2019



Alexandria: Antoninus Pius

Münzstand: Stadt, **Münzherr:** Antoninus Pius

Nominal: Drachme

Datierung: 148/149 n. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: AV[T K T] AIA AΔP - ANTΩNIN[OC CEB] EVC. Driapierte Panzerbüste des Antoninus Pius mit Lorbeerkrantz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: ΔΩΔΕ-KAT-OY // L. [Angabe des 12. Regierungsjahres des Kaisers. L dient als Jahreszeichen, es folgt das griechische Zahlwort]. L. Isis Pharia mit gebauschtem Gewand und zusätzlich einem Sistrum in der r. Hand, mit Kopfschmuck, nach r., vor ihr r. der Leuchtturm Pharos im Hafen von Alexandria.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1892/96 Kauf

Bronze, Drachme, 29,20 g, 35 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Antoninus Pius

Veräusserer (an Museum):

Firma Julius Hahlo

Literatur: A. Geissen, Katalog alexandrinischer Kaisermünzen der Sammlung des Instituts für Altertumskunde der Universität zu Köln II (1978) Nr. 1604.

Zum Pharos s. M. J. Price - B. L. Trell, Coins and their cities (1977) 181 f. Der Leuchtturm, eines der sieben Weltwunder, wurde durch den Architekten Sostratos während der Regierungszeit des Ptolemaios II. (reg. 282-246 v. Chr.) errichtet.

Fotograf Vorderseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Fotograf Rückseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Münzpatenschaft: Anonymus

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18200455



Diocletianus

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Diocletianus

Nominal: 10 Aurei

Datierung: um 294 n. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: [IMP] C C VAL DIOCLETIANVS P F AVG. Kopf des Diocletianus nach r.

Rückseite: IOVI CO-NS-ERVATORI // ALE. Iupiter thront mit Blitzbündel und Zepter nach l. Unten zu seinen Füßen l. ein Adler mit einem Kranz im Schnabel.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1912/610 Kauf

Gold, 10 Aurei, 52,28 g, 37 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Diocletianus

Veräußerer (an Museum):

Firma Dr. Jacob Hirsch, München

Vorbesitzer:

1. Arthur J. Evans
2. Vicomte Alphonse Marie Eléazar de Quelen
3. Dr. Alexander Missong

Literatur: H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 286-288 Nr. 177 Taf. 20 (dieses Stück); RIC VI Nr. 1 (dieses Stück, dort i. A. „ALE Punkt“ in Beschreibung und Rs.-Legende ohne erste Trennung bei CONS-ERVATORI).

Webportale:

<http://numismatics.org/ocre/id/ric.6.alex.1>

Als Multiplum eines regulären Münzwertes (hier ein Zehnfaches des Aureus) hat diese Münze auch den Charakter eines Medaillons. - Das Stück ist durch Hiebe beschädigt.

Fotograf Vorderseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Fotograf Rückseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Münzpatenschaft: Heinrich Ihl

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18200799



Crispus 319 n. Chr.

Ausstellung im Bode-Museum
Raum 242, BM-041/11 Römische Medaillone. Silber und Gold

Vorderseite FL IVL CRIS[PV]S NOB CAES. Drapierte Panzerbüste des Crispus in der Brustansicht nach r. In der r. Hand einen Speer, in der l. Hand einen Globus, auf der eine ihm zugewandte Victoria mit Kranz steht, haltend.

Rückseite MONETA AVG[G E]T CAESS N N // M AQ. Die drei Münzgöttinnen (Monetae, je eine für Gold, Silber und Aes) stehend in der Vorderansicht, die Köpfe nach l. gedreht, jeweils im l. Arm ein Füllhorn und in der r. Hand eine Waage. Unter den Waagen jeweils ein Münzhaufen.

Dargestellte/r Crispus    

Münzstand Antike Herrscherprägung

Münzherr Constantinus I.    

Datierung 319 n. Chr.

Nominal 2 [Siliquen?](#) 

Material Silber

Gewicht 6,53 g

Durchmesser 25 mm

Stempelstg. 12 Uhr

Münzstätte Aquileia  

Region Italia

Land Italien

Literatur H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 340 ff. Nr. 211 Taf. 23 (dieses Stück, mit Lit.); RIC VII Nr. 32 (dieses Stück). - Zur Datierung s. RIC VII S. 394 Nr. 32 mit Anm 32.

Webportale <http://numismatics.org/ocre/id/ric.7.aq.32>

Sachbegriff Münze

Abteilungen Antike, Römische Spätantike

Accession 1909/217

Veräußerer Firma Dr. Jacob Hirsch, München   

Vorbesitzer 1. Consul Eduard Friedrich Weber  

Objektnummer 18200817

Permalink <http://ww2.smb.museum/ikmk/object.php?id=18200817>



Fundort Deutschland, Köln  

Die konkrete Soldhöhe lässt sich für die tetrarchisch-constantinische Zeit einigermaßen genau rekonstruieren. Wie Duncan-Jones auf der Grundlage von P. Panop. I herausgearbeitet hat, stand dem einfachen *miles cohortis* Ende des dritten Jahrhunderts ein Grundgehalt von 1.800 Denarii im Jahr zu, also lediglich anderthalb Aurei bzw. 18 Argentei oder 144 Nummi.²⁰⁸ Soldaten der Auxiliartruppen hatten jeweils Anspruch auf 5/6 tel des Grundbetrags der entsprechenden Ranggruppe in den Legionen.²⁰⁹ Unter Berücksichtigung der besprochenen Verrechnungspraxis musste dies für die untersten Dienstränge im Schnitt zu Auszahlungsbeträgen von etwa drei Argentei je Soldzahlung führen.

Wienand 2012, 70.

kation zumindest ermöglichte:²¹⁷ Einfache Soldaten erhielten beim Sold in constantinischer Zeit in der Regel nur Bronzemünzen, Soldaten der mittleren Dienstgrade einiges Gold, aber noch immer einen hohen Anteil an Bronzemünzen, und höherrangige militärische Funktionsträger einen hohen Anteil an Edelmetallprägungen – auch ohne eine trennscharfe Distribution unterschiedlicher Nominalstufen an unterschiedliche Empfängergruppen.²¹⁸ Ob die Möglichkeit einer adressatengerecht differenzierenden Gestaltung

Wienand 2012, 72.



Divus Constantinus I.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Constantius II. / Constantinus II.

Nominal: Nummus

Datierung: 337-340 n. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: DV CONSTANTI-NVS PT AVGG. [DV = Divus, PT = Pater]. Drapierte Büste des Constantinus I. mit verschleiertem Kopf (velatio capitis) nach r.

Rückseite: SMAL A. Constantinus I. fährt mit verschleiertem Haupt in einem Viergespann in den Himmel auf, oben ihn empfangend die Hand Gottes.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession Alter Bestand (vor 1839) Zugang ungeklärt

Bronze, Nummus, 1,66 g, 16 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Constantinus I.

Literatur: RIC VIII Nr. 12 (337-vor April 340 n. Chr.); LRBC Nr. 1454 (337-341 n. Chr.).

Webportale:

<http://numismatics.org/ocre/id/ric.8.alex.12>

Constantinus I. starb am 22.5.337 n. Chr. und wurde in der Hauptstadt Constantinopolis bestattet. Mehrere Münzserien seiner Söhne (mit Ausnahme des Constans) erinnern an den verstorbenen Vater und gebrauchen dabei zum letzten Mal das vertraute Formular „Divus“ (der Göttliche). Constantinus I. wurde im Osten des Reiches von der Kirche bald als Heiliger verehrt (Gedenktag 21.5.). Auf dieses spezielle Rs.-Motiv wird verwiesen bei Eusebios, vita Constantini 4,73.

Fotograf Vorderseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Fotograf Rückseite: Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann)

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18201256



Constantius II.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Constantinus II.

Nominal: Siliqua

Datierung: 337-340 n. Chr.

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: Kopf des Constantius II. mit Diadem, leicht erhoben, nach r.

Rückseite: CONSTAN/TIVS / AVG // ALE. Dreizeilige Aufschrift umgeben von einem Kranz.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1871/137 Tausch

Silber, Siliqua, 2,85 g, 21 mm, 12 h

Dargestellte/r:

Constantius II.

Vorbesitzer:

Hermann Dannenberg - 1871

Literatur: RIC VIII Nr. 2 (dieses Stück erwähnt, 337-340 n. Chr.).

Webportale:

<http://numismatics.org/ocre/id/ric.8.alex.2>

Fotograf Vorderseite: Karsten Dahmen

Fotograf Rückseite: Karsten Dahmen

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18256410



Byzanz: Justinus II.

Münzstand: Kaisertum (MA/NZ), **Münzherr:** Justinus II. (565-578)

Nominal: Solidus (20 sil.)

Datierung: 565-578

Münzstätte: Alexandria

Vorderseite: D N I-VSTI-NVS PP AVG. [Dominus Noster Iustinus Perpetuus Augustus]. Drapierte Panzerbüste des Justinus II. mit Helm und Schild (darauf der Kaiser als Reitersieger nach r.) in der Vorderansicht. In der r. Hand eine den Kaiser bekränzende Victoria auf Globus.

Rückseite: VICTORI-A AVGGG I // OB XX: . Constantinopolis thront in der Vorderansicht. Sie hält in ihrer r. Hand ein Zepter und in ihrer l. Hand einen Globus (sphaira). Im l. F. ein Kreuz über Punkt.

Gold, 3,47 g, 20 mm

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Accession 1870/28927 Kauf

Dargestellte/r:

Justinus II. (565-578)

Veräusserer (an Museum):

Firma Brüder Egger

Literatur: W. Hahn, *Moneta Imperii Byzantini II* (1975) 39. 92 Nr. 15 Taf. 2 (dieses Stück, datiert 567-578, Alexandria); M. Restle, *Kunst und byzantinische Münzprägung von Justinian I. bis zum Bilderstreit. Texte und Forschungen zur byzantinisch-neugriechischen Philologie* Nr. 47 (1964) 24. 154 Taf. 9 (dieses Stück); A. R. Bellinger, *Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection I* (1966) 240 Nr. 139 (Antiochia); D. R. Sear, *Byzantine coins and their values* 2(1987) 96 Nr. 377 (Antiochia).

Ein leichter Solidus zu 20 Siliquae.

Fotograf Vorderseite: Dirk Sonnenwald

Fotograf Rückseite: Dirk Sonnenwald

Münzpatenschaft: Dr. Hubert Lanz

Zitierweise für dieses Objekt: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, 18222053



ANTIKE OHNE ENDE?

186-187 n. Chr.

Ausstellung im Bode-Museum
Raum 242, BM-040/010 Römische Medaillone. Bronze

Vorderseite

M COMMODVS ANTONINVS - PIVS FELIX AVG BRIT.
Drapierte Panzerbüste des Commodus mit
Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite

P M TR P XII IMP VIII COS V P P. Ein Heros oder König
sitzt auf einem Felsblock nach r. Die r. Hand ist
aufgestützt, in der l. Hand ein Zepter. Ihm gegenüber
ein Dioskur vor seinem Pferd nach l., der in der l. Hand
einen Speer hält und die r. Hand auf den Hals des
Pferdes auflegt.

Dargestellte/r

Commodus    

Münzstand

Antike Herrscherprägung

Münzherr

Commodus    

Datierung

186-187 n. Chr.

Material

Bronze

Gewicht

53,63 g

Durchmesser

37 mm

Uhrstg.

12 Uhr

**Präge-
stätte**

Rom  

**Präge-
land**

Italia

**Präge-
land**

Italien

Literatur

H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts
der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 146 ff. Nr. 77.

Sachbegriff

Medaillon (ANT)

Abteilungen

Antike, Römische Kaiserzeit

Accession

1911/385

Veräußerer

Firma Dr. Jacob Hirsch, München   

Vorbesitzer

1. Wilhelm von Bode   

Objektnummer

18200708

Permalink

<http://ww2.smb.museum/ikmk/object.php?id=18200708>





NOTICE

Titre : [Monnaie : 50 Litrai, Électrum, Syracuse, Sicile, Agathocle]

Auteur : Agathocle (0361-0289 av.J.-C.).

Autorité émettrice de monnaie

Auteur : Syracuse (Sicile ; atelier monétaire).

Atelier monétaire

Date d'édition : -0620-0294

Type : image fixe

Type : monnaie

Langue : grec ancien

Langue : grec ancien

Format : 1 monnaie (6,55 g)

Format : image/jpeg

Format : Nombre total de vues : 2

Description : Ancien possesseur : Luynes, Honoré d'Albert (1802-1867 ; duc de). Ancien possesseur





Seleukiden: Antiochos II.

Münzstand: Antike Herrscherprägung, **Münzherr:** Antiochos II. Theos

Nominal: Tetradrachme

Datierung: 261-246 v. Chr.

Münzstätte: Seleukia am Tigris

Vorderseite: Kopf des Antiochos I. mit Diadem nach r.

Rückseite: ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ANTI-OXOY. Apollon sitzt mit einem Pfeil in seiner r. Hand und aufgesetzter l. Hand auf einem Omphalos nach l., daran angelehnt ein Bogen, im l. und r. F. außen je ein Monogramm.

Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin

Acc. 1900 Imhoof-Blumer

Silber, Tetradrachme, 17,05 g, 29 mm, 3 h

Dargestellte/r:

Antiochos I. Soter



WICHTIGE ÜBERBLICKSDARSTELLUNGEN

- HOWGEGO, CH. J.: *Geld in der antiken Welt. Was Münzen über Geschichte verraten*, Darmstadt 2000.
- METCALF, W. E. (Hg.): *The Oxford Handbook of Greek and Roman Coinage*, Oxford 2012.
- MITTAG, P. F.: *Griechische Numismatik. Eine Einführung*, Heidelberg 2016.
- VON REDEN, S.: *Money in Classical Antiquity*, Cambridge 2010.
- THONEMANN, P.: *The Hellenistic World. Using Coins as Sources*, Cambridge 2015.

WICHTIGE DATENBANKEN

- Interaktiver Katalog des Münzkabinetts Staatliche Museen zu Berlin - Stiftung Preußischer Kulturbesitz
<http://ikmk.smb.museum/>
- Münzsammlung der Universität Freiburg:
<https://ikmk.uni-freiburg.de>
- MANTIS – American Numismatic Society Collections Database: <http://numismatics.org/search/>

Internetportale (Auswahl):

- <http://numismatics.org/search/>
- <http://numismatics.org/pella/>
- <http://numismatics.org/crrol/>
- <http://numismatics.org/ocre/>
- <http://rpc.ashmus.ox.ac.uk/>
- <http://archaeologie.uni-muenster.de/ikmk-ms/>
- <http://pecunia.zaw.uni-heidelberg.de/ikmk/>
- <http://www.ikmk.at/>
- <http://ww2.smb.museum/ikmk/>
- <http://www3.hhu.de/muenzkatalog/ikmk/impressum.php>

Fundmünzenportale (Auswahl):

- <http://coinhoards.org/>
- <http://numismatics.org/chrr/>
- ww2.smb.museum/mk_priene/
- ww2.smb.museum/mk_pergamon/
- <http://muenzen.tallziraa.de/>

Numismatisches Zitieren: Standardkataloge/Corpora (Auswahl):

Zitation von Objekten/Münztypen mit Abkürzung und Nr., nicht nur mit Seitenzahl!
Also bspw.: SNG Kopenhagen Nr. 24 oder Crawford Nr. 101/1 bzw. RRC Nr. 101/1.
(Die Numismatik weicht hierin, nur was die Ansprache der Objekte betrifft, von den üblichen Zitationsregeln ab. Sekundärliteratur wird weiterhin mit Seiten- oder Spaltenzahl zitiert.)

SNG ANS

Sylloge Nummorum Graecorum: The Collection of the American Numismatic Society, New York 1961-1998, 9 Hefte.

SNG von Aulock

Sylloge Nummorum Graecorum: Deutschland/Sammlung Hans v. Aulock, Berlin 1957-1981, 18 Hefte.

SNG Kopenhagen

Sylloge Nummorum Graecorum: The Royal Collection of Coins and Medals/Danish National Museum, Kopenhagen 1942-2002, 44 Hefte.

HN Italy

RUTTER, N.K.: *Historia Nummorum Itali*, London 2001.

- ‚Klassiker‘ zu griechischen Münzen:

KRAAY, C.M.: *Archaic and Classical Greek Coins*, New York, NY 1976.

PRICE, M./WAGGONER, N.: *Archaic Greek Coinage. The Azyx Hoard*, London 1975 (wichtige Datierungsvorschläge).

- ...zu den Münzen der Römischen Republik:

RRC/Crawford

CRAWFORD, M.H.: *Roman Republican Coinage*, 2 Bde., Cambridge¹⁰ 2014.

- ...zu den Münzen der Römischen Kaiserzeit:

RIC

- ...zu provincialrömischen Münzen der Kaiserzeit:

RPC

Internetportale (Auswahl):

(SNG) ANS-Portal	http://numismatics.org/search/
RIC-online	http://numismatics.org/crro/
RRC-online	http://numismatics.org/ocro/
Münzkabinett Berlin	http://ww2.smb.museum/ikmk/
Numism. Verbund BW	http://www.numismatik-bw.de/

Fundmünzenportale (Auswahl):

IGCH-online	http://coinhoards.org/
FM d. Röm. Rep.	http://numismatics.org/chrr/
ECFN (europäisches Fundmünzenportal)	http://ecfn.fundmuenzen.eu/

Um Münzen für das Arbeiten in Studium, Forschung und Lehre korrekt zu verwenden, muss man kein Numismatiker sein. Zu beachten ist jedoch: Die genannten Portale sind sehr nützlich, um Münztypen aber auch einzelne Objekte zu finden und (LoD/CC) Bilder/Expertisen nutzbar zu machen. Sie bilden v.a. Nummern aus den Standardkatalogen ab, verweisen etwa im Literaturfeld auf diese, oder entwickeln die einschlägigen Corpora sogar weiter.

Um Münzen korrekt zu zitieren, bedarf es der Nennung sowohl des Standardkatalogs/Corpus als auch der entsprechenden Nr. Weicht das Objekt von allen dort aufgeführten Varianten signifikant ab, wird mit Vgl. gearbeitet [in Klammern dann aber die konkrete Abweichung benannt: Bsp. „Vgl. Crawford Nr. 10/1 (dort jedoch ohne den Kakadu im Kessel des Dreifußes)“].